

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 26.11.2024

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion  
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

## Antrag Drucksache Nr.

01353/2024

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Modellprojekt „Drug-Checking“ stoppen - Prävention stärken

## Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich gegenüber der Landesregierung für einen unverzüglichen Stopp des Modellprojekts „Drug-Checking“ und eine Zurücknahme der entsprechenden Verordnung des Landes einzusetzen.

## Begründung

In einem bundesweit einmaligen Modellprojekt können Besucherinnen und Besucher von Diskotheken ihre Drogen kostenlos auf Reinheit testen lassen. In der Nacht zum 23.11.2024 fand ein derartiger Test im Club Zenit in der Landeshauptstadt Schwerin statt. Laut aktuellen Studien hat der Konsum von illegalen Drogen in jüngster Zeit zugenommen. In Schwerin wurde ein hoher Crystal-Meth-Wert festgestellt. Es muss deshalb alles unternommen werden, um die Prävention zu stärken und Drogendealer konsequent zu verfolgen.

Das Projekt trägt dazu bei, Drogen zu entkriminalisieren. Drogen haben in Diskotheken nichts zu suchen. Der Besitz von Drogen muss weiterhin geahndet werden. Ein staatliches Gütesiegel zur Reinheit von illegalen Drogen ist der falsche Weg. Das Modellprojekt ist deshalb zu beenden.

Um Zustimmung wird gebeten.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

**Anlagen:**

keine

---

gez. Gert Rudolf  
Fraktionsvorsitzender